

BERLIN SCHOOL OF PUBLIC HEALTH NEWSLETTER

**Liebe Studierende und Dozierende,
liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Alumni,
liebe Public Health-Community,**

Die Berlin School of Public Health (BSPH) sieht sich als Nukleus für die verschiedenen Public Health-Akteure in Berlin. Mit unseren Studiengängen qualifizieren wir die Studierenden für Aufgaben in Public Health in Forschung, Lehre, öffentlichen und privaten Gesundheitseinrichtungen.

Darüber hinaus möchten wir dazu beitragen, dass sich die verschiedenen Public Health-Akteure in Wissenschaft, Politik und Praxis in Berlin austauschen, vernetzen und gemeinsam den Gesundheitsstandort Berlin stärken.

Mit diesem Newsletter, der jeweils zum Semesterstart erscheinen wird, möchten wir die Public Health Community über Neuigkeiten in Lehre und Forschung an der BSPH informieren und über Projekte der an der BSPH beteiligten Partner Alice Salomon Hochschule, Technische Universität Berlin und Charité – Universitätsmedizin Berlin berichten. Wir möchten die Studierenden mit einbeziehen und somit auch die Aktivitäten der Fachschaft sichtbar machen.

Ihren Input und Ihre Anregungen nehmen wir gerne auf.

Das Direktorium

Prof. Reinhard Busse
Prof. Raimund Geene
Prof. Tobias Kurth

Aus der BSPH

Zum Start des Wintersemesters 2018 begrüßen wir herzlich alle unsere Studierenden und Dozierenden und heißen ganz besonders mehr als 90 neue Studierende im konsekutiven und in den weiterbildenden Studiengängen an der Berlin School of Public Health willkommen! Damit sind zum Wintersemester 2018 über 300 Studierende an der BSPH eingeschrieben.

In den Public Health-Studiengängen werden unterschiedliche Disziplinen, Theorie und Praxis miteinander verknüpft. Daher ist es wichtig und bereichernd, dass unsere Studierenden mit breit gefächerten Vorkenntnissen aus ihrem vorhergehenden Studium zu uns kommen. Unter den Studierenden im Masterstudium finden sich Gesundheitswissenschaftler, aber auch Studierende aus Politik, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften, aus pädagogischen oder naturwissenschaftlichen Fachrichtungen.



Foto: W. Peitz, Charité

Aus den Studiengängen

MSc Public Health

Ab dem Wintersemester 2018/2019 werden Frau Annette Aigner, Frau Dr. Natalie Ebert (beide Charité, Institut für Public Health) und Frau Ulrike Nimptsch (TU, Fachgebiet Strukturentwicklung und Qualitätsmanagement im Gesundheitswesen) das Team der Dozierenden ergänzen.

Weiterbildende Studiengänge MPH, MSE

Bei den weiterbildenden Studiengängen scheint der Trend zu einer Spezialisierung in Epidemiologie zu gehen. Erstmals haben sich dieses Jahr mehr Studierende für den Masterstudiengang Epidemiologie im Vergleich zum weiterbildenden Master of Public Health entschieden.

Für alle Studierenden und Epidemiologie-Interessierten bietet das Institut für Public Health ergänzend zwei interessante Veranstaltungsformate mit epidemiologischem Schwerpunkt: BEMC-Kolloquium und IPH Lecture Series

https://iph.charite.de/ueber_das_institut/veranstaltungen/

Als neue Dozentin für das Modul "Forschungsmethoden" im MPH und MSE konnte die BSPH Frau PD Dr. Yanina Lenz gewinnen. Frau Lenz ist Senior Epidemiologist bei der Bayer AG in Berlin und arbeitet im Bereich Medical Affairs & Pharmacovigilance.

Die weiterbildenden Studiengänge sind im Frühjahr 2018 von einem unabhängigen Expertengremium für weitere drei Jahre reakkreditiert worden. Der Bericht der Gutachter ist öffentlich einsehbar:

https://www.charite.de/studium_lehre/struktur_einrichtungen_qualitaetssicherung/externe_bewertung/



BERLIN SCHOOL OF PUBLIC HEALTH NEWSLETTER

Aus der Fachschaft

Was ist die FSI?

Sie ist die Interessenvertretung der Studierenden im MScPH. Die FSI vermittelt bei Problemen zwischen Unterrichtenden und Studierenden und ist organisiert in AGs (z.B. Öffentlichkeitsarbeit, Ausland, Vernetzung, Ersti). Durch die Mitarbeit in der FSI werfen die Studierenden einen Blick hinter die Kulissen, tragen zur Gestaltung und Weiterentwicklung des eigenen Studienganges bei und können sich in ehrenamtlichen Projekten engagieren und vernetzen. Weitere Informationen im Blackboard-Ordner FSI-BSPH und per E-Mail: fsi-bsph@charite.de.

Science Slam der Studierenden beim Kongress "Armut und Gesundheit"

Die Fachschaft der MScPh richtet beim kommenden Kongress "Armut und Gesundheit" am 14. und 15. März 2019 in Berlin den Science Slam „Wissenschaft verlässt den Elfenbeinturm“ aus. Ursprünglich aus dem Poetry Slam entwickelt, geht es im Science Slam darum, die eigene Wissenschaft unterhaltsam zu präsentieren. Zur Vorbereitung auf den Science Slam wird die Fachschaft der BSPH vor dem Kongress für die ausgewählten Slammerinnen und Slammer einen Workshop anbieten.

Nähere Informationen:

anna.irshad@charite.de

und

katharina.klein@charite.de

Wegweiser für Erstsemester an der BSPH

Die Fachschaft des konsekutiven Master PH hat einen kleinen Ratgeber zu unterschiedlichen Themen erstellt, der die Orientierung in den ersten Wochen erleichtern kann.

Der Wegweiser steht auf Blackboard und auf der Webseite der BSPH.

<https://bsph.charite.de/studienangebot/>



Kurz vorgestellt

In dieser Rubrik möchten wir Ihnen Menschen an der BSPH näher vorstellen.

Prof. Dr. Raimund Geene ist seit dem Sommersemester 2018 Professor für Gesundheitsförderung und Prävention mit dem Schwerpunkt auf kommunale Ansätze an der Alice Salomon Hochschule ist und an der BSPH vier Module unterrichtet: "Prävention und Gesundheitsförderung", "Handlungsansätze für Gesundheitsförderung", "Handlungsansätze für Prävention" und "Qualitätsentwicklung bei komplexen Interventionen in Gesundheitsförderung und Prävention".

Herr Geene, was motiviert Sie, sich in der Lehre in Public Health zu engagieren?

Vor gut 20 Jahren habe ich hier an der TU selber Public Health studiert, damals noch als Modellstudiengang. Auch wenn Public Health inzwischen etabliert ist, bleiben einige der Schlüsselkonzepte weiterhin Entwicklungsfelder. So ist Gesundheitsförderung eine Aufgabe für alle Gesundheits- und Sozialberufe, die erst in Ansätzen erkannt und umgesetzt wurde.



Foto: Gesundheit Berlin Brandenburg

Verschiedene Faktoren beeinflussen die gesundheitliche Lage einer Bevölkerung. Welche Entwicklungen sehen Sie mit Sorge und welche Entwicklungen stimmen positiv?

Wenn sich die Schere sozialer Ungleichheit weiter öffnet, Armut und Vereinsamung zunehmen, sind das alarmierende Entwicklungen, die die Gesundheit in Deutschland, Europa und international stark belasten. Positiv ist, dass das Präventionsgesetz zumindest die primäre und sekundäre Prävention sowie die Pflege auf Schaffung gesunder Lebenswelten und Sozillagenbezug verpflichtet hat. Auch in Rehabilitation und Kuration sollte Gesundheitsförderung gestärkt werden.

BERLIN SCHOOL OF PUBLIC HEALTH NEWSLETTER

Was bereitet Ihnen Freude?

Gesundheitsförderung ist ja kein starres Konzept, sondern muss immer wieder an konkrete Arbeits- und Lebensverhältnisse angepasst werden – muss also in Projekten und Prozessen gedacht werden. Das bedeutet eine permanente Gestaltungsaufgabe. Hier gemeinsam mit Studierenden und den Adressatinnen und Adressaten – zu meist belasteten Menschen und sozialen Gruppen – Bedarfe und Bedürfnisse zu erforschen und Lösungen zu entwickeln, ist oft anstrengend, aber immer auch sehr anregend und erfüllend.

Forschung

Gesundheitsökonomisches Zentrum Berlin (BerlinHECOR)

Das Fachgebiet Management im Gesundheitswesen bildet gemeinsam mit Partnern der TU Berlin und der Charité eines der vier vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) für acht Jahre geförderten gesundheitsökonomischen Zentren in Deutschland. Das mit rund 4.2 Mio. € geförderte Gesundheitsökonomische Zentrum BerlinHECOR (Centre for Health Economics Research) verfolgt neben dem Aufbau einer nachhaltigen, international wahrgenommenen gesundheitsökonomischen Forschungsstruktur, die Entwicklung, Organisation und Implementierung einer umfassenden Leistungsmessung und -rechnung innerhalb des deutschen Gesundheitssystems.

B-PROUD

Die BSPH unterstützt die Charité bei der Durchführung des Forschungsprojektes B_PROUD. B_PROUD steht für Berlin

Pre-hospital Or Usual Delivery of stroke care project. Ziel der Studie ist es, den definitiven Nachweis für bessere Ergebnisse bei Einsatz des Stroke-Einsatzmobils (STEMO) im Vergleich zur regulären Rettungsdienst-Versorgung von Schlaganfallpatienten zu erbringen. Hierfür führt das Studienteam um Professor Dr. med. Heinrich Audebert (Klinik für Neurologie Charité, CBF) drei Monate nach dem Schlaganfall eine standardisierte Befragung der Patienten durch und erhebt unter anderem den „modified Ranking Scale“ (mRS) zur Qualifizierung des neurologischen Defizits nach Schlaganfall. Die Kooperation erfolgt im Rahmen einer Auftragsdatenverarbeitung unter Leitung von Herrn Prof. Busse/TU Berlin.



Foto: W. Peitz, Charité

Aus den beteiligten Einrichtungen

ASH

Modellprojekt ElFE

Noch bis 2021 fördert das BMBF im Rahmen der Präventionsforschung das Modellprojekt „ElFE“. Unter Leitung von Prof. Dr. Gesine Bär (ASH) werden Konzepte und Modelle erarbeitet, um Elternpartizipation als Standard für die kommunale Gesundheitsförderung zu etablieren. ElFE ist Teil des Forschungsverbundes PartKommPlus, in dem die ASH mit weiteren Partnern wie u.a. der Katholischen Hochschule Berlin, Gesundheit Berlin-Brandenburg und dem Deutschen Institut für Urbanistik zusammen geschlossen ist.

www.ash-berlin.eu/forschung www.partkommplus.de/

Charité

Health Data Sciences

Zum Semesterstart haben an der Charité fünf Studierende ihre Promotion im Rahmen des neuen strukturierten Promotionsprogramms Health Data Sciences begonnen. Neben der Arbeit am Forschungsvorhaben besuchen die Promovierenden Lehrveranstaltungen aus dem Curriculum der Charité für Doktorandinnen und Doktoranden.

Das Programm richtet sich auch an besonders ambitionierte Absolventinnen und Absolventen der BSPH-Masterstudiengänge.

https://iph.charite.de/akademische_programme/phd_in_health_data_sciences/

BERLIN SCHOOL OF PUBLIC HEALTH NEWSLETTER

Charité Global Health

Am 12. September 2018 fand an der Charité das Kick-off von Charité Global Health statt. Das interdisziplinäre Zentrum wird die verschiedenen Global Health-Projekte der Charité bündeln, koordinieren und ausbauen, um eine sichtbare Schnittstelle nach innen und außen zu sein. Zudem steht die Zusammenarbeit mit nationalen und internationalen Partnern in Wissenschaft, Politik und Wirtschaft im Mittelpunkt. Die wissenschaftliche Leitung hat Prof. Dr. Christian Drosten, Direktor des Instituts für Virologie übernommen, administrativ unterstützt von Dr. Jörg Heldmann, Geschäftsführer des World Health Summit.

<https://globalhealth.charite.de/>

TU

Fachgebiet Management im Gesundheitswesen (MiG) der TU unterstützt Gutachten zur Krankenhauslandschaft in NRW

Eine zuverlässige, landesweit qualitativ hochwertige und gut erreichbare Krankenhausversorgung ist das Ziel des neu aufzustellenden Krankenhausplanes in Nordrhein-Westfalen. Hierfür hat das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes die PD – Berater der öffentlichen Hand GmbH beauftragt, in einem Gutachten die aktuelle Versorgungsstruktur zu ermitteln sowie eine Bedarfsprognose für die Krankenhausplanung bis zum Jahr 2030 abzugeben. Das Fachgebiet Management im Gesundheitswesen ist einer von zwei Partnern, der PD bei diesem Gutachten mit seiner wissenschaftlichen Expertise unterstützt.

https://www.mig.tu-berlin.de/menue/home/akt_de/#c871113

Vernetzung

An dieser Stelle möchten wir Veranstaltungsformate bzw. Foren vorstellen, die zur besseren Vernetzung der Public Health-Akteure in Berlin beitragen und in denen sich auch die BSPH engagiert.

Spreestadt-Forum

Eine gute Gelegenheit, während des Semesters die verschiedenen Akteure im Gesundheitswesen in Berlin zu treffen, ist das von der TU im zweiwöchentlichen Rhythmus organisierte Spreestadt-Forum zur Gesundheitsversorgung in Europa. Hierbei handelt es sich um eine interdisziplinäre Vortragsreihe (Wirtschaftswissenschaft, Medizin, Gesundheitspolitik) mit wechselnden Themen, welches von den TU-Professoren Busse, Henke, Kersting und Mansky wissenschaftlich geleitet wird. Die Veranstaltungsreihe steht allen Studierenden sowie Interessenten aus den Bereichen Gesundheitswesen, -ökonomie und -politik offen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



Foto: pixabay

<https://www.spreestadtforum.tu-berlin.de/programm/>

Zukunftsforum Public Health

Ziel des „Zukunftsforum Public Health“ ist die nachhaltige Vernetzung der Akteurinnen und Akteure und die Entwicklung einer Public Health-Strategie für Deutschland. Von der BSPH sind Prof. Tobias Kurth und Prof. Raimund Geene im Steuerungsgremium vertreten.

Das dritte Symposium des Zukunftsforums Public Health wird am 24. und 25.01.2019 in Berlin stattfinden. Unter dem Oberthema „Eine Public-Health-Strategie für Deutschland“ sollen die Themen Forschung und Praxis, Wissenschaft und Politik sowie Public Health und Wirtschaft in Plenarvorträgen und zehn Arbeitsgruppen bearbeitet werden. Die Teilnahme erfolgt auf Einladung. Aufgrund des großen Interesses an den vergangenen Symposien wurde die mögliche Teilnehmerzahl auf 300 Personen erhöht, so dass zusätzlich ein Kontingent für freie Anmeldungen zur Verfügung steht.

<http://zukunftsforum-public-health.de/>

BERLIN SCHOOL OF PUBLIC HEALTH NEWSLETTER



Foto: W. Peitz, Charité

Veranstaltungen

IPH Lecture Series

17. 10. 2018, 16.00 Uhr

Maria Glymour, Professor at UCSF School of Medicine "Are we ready for a bio-marker-only based diagnostic criterion for research in Alzheimer's Disease?"

https://iph.charite.de/ueber_das_institut/veranstaltungen/

Festakt „20 Jahre Ash Berlin in Marzahn-Hellersdorf“

22. 10. 2018, 11.30 – 13.30 Uhr, Audimax der ASH Berlin

Festakt mit Michael Müller, Regierender Bürgermeister von Berlin, Dagmar Pohle, Bezirksbürgermeisterin von Marzahn-Hellersdorf und dem Wissenschaftssenator a.D. Dr. Manfred Erhardt. Im Anschluss an den Festakt sind alle Gäste herzlich eingeladen, am Campus-Gemeinwesen-Tag teilzunehmen. <https://www.ash-berlin.eu/>

Berlin Epidemiological Methods Colloquium

7. November 2018

Dr. Ralph Brinks, Düsseldorf: "Multi state modelling in chronic diseases"

5. Dezember 2018

Professor James Robins, Boston | Programm und Anmeldung BEMC

<https://bemcolloquium.com/>

Spreestadt-Forum zur Gesundheitsversorgung in Europa

Alle 2 Wochen

<https://www.spreestadtforum.tu-berlin.de/programm/>



World Health Summit

14. 10. – 16. 10. 2018 in Berlin

<https://www.worldhealthsummit.org/conference.html>



Symposium NAVICARE:

Patientennavigation durch das Versorgungssystem

09. 11. 2018 in Berlin

https://iph.charite.de/metast/veranstaltung/veranstaltung/details/symposium_patientennavigation_durch_das_versorgungssystem/



Symposium Zukunftsforum Public Health

24. 01. – 25. 01. 2019 in Berlin

<http://zukunftsforum-public-health.de/>

Kongress Armut und Gesundheit 2019

14. 03. – 15. 03. 2019 in Berlin

<https://www.armut-und-gesundheit.de/>

SAVE THE DATE: Jahresabschlussfeier der BSPH am 14.6.2019



Alice Salomon Hochschule Berlin
University of Applied Sciences

